

Fishbowl-Diskussion im Schlauen Haus Oldenburg

Mit Green Economy zu schwarzen Zahlen?

Bei der Fishbowl-Diskussion am 4. Dezember 2012 um 19 Uhr im Schlauen Haus Oldenburg geht es um die Frage, wie die Wirtschaft nachhaltig gestaltet werden kann. Die Reihe „Wissenschaft kontrovers“ im Wissenschaftsjahr 2012 – Zukunftsprojekt Erde wird von *Wissenschaft im Dialog (WiD)* organisiert.

Mitten in der Finanzkrise und der Klimakatastrophe sollte der diesjährige Gipfel Rio+20 den großen Befreiungsschlag bringen. Nun soll es die Green Economy richten. Doch ist nachhaltige Ökonomie global überhaupt umsetzbar? Was muss passieren, um Unternehmen zur Verantwortung zu ziehen und wie kann nachhaltige Unternehmensführung konkret aussehen? Welche Beispiele für eine gelungene Green Economy gibt es – auch bei uns vor Ort? Diese und weitere Fragen diskutieren:

- apl. Prof. Dr. Niko Paech, Lehrstuhl für Produktion und Umwelt, Universität Oldenburg
- Dr. Nana Karlstetter, Lehrstuhl für Unternehmensführung/betriebliche Umweltpolitik, Universität Oldenburg
- Dr. Marina Beermann, Lehrstuhl für Unternehmensführung/betriebliche Umweltpolitik, Universität Oldenburg
- Joachim Schritt, Geschäftsführer von Kornkraft Naturkost

Moderation: Jan Oliver Löfken, Redakteur Wissenschaft aktuell

Eine Fishbowl-Diskussion ist ein interaktives Gesprächsformat, bei dem die Diskutanten, wie in einem Goldfischglas (=fishbowl) in der Mitte umgeben vom Publikum sitzen. Nach 45 Minuten Diskussion sind alle eingeladen, sich zu beteiligen und setzen sich dafür einfach auf einen der freien Plätze in der Mitte. So diskutiert jeder auf gleicher Augenhöhe mit.

Die Reihe „Wissenschaft kontrovers“ wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert und von *Wissenschaft im Dialog (WiD)* gemeinsam mit der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina und dem Haus der Wissenschaft Braunschweig bundesweit organisiert. Partner vor Ort ist das Schlaue Haus Oldenburg.

Informationen zur Reihe Wissenschaft kontrovers: www.wissenschaft-kontrovers.de
Informationen zum Wissenschaftsjahr 2012 – Zukunftsprojekt ERDE: www.zukunftsprojekt-erde.de

Termin Fishbowl-Diskussion „Mit der Green Economy zu schwarzen Zahlen? Was der Ökokapitalismus bringt“
Dienstag, den 4. Dezember, 19.00 - 20.30 Uhr
Schlaues Haus Oldenburg, Schlossplatz 16, 26122 Oldenburg
Der Eintritt ist frei.

Ihre Ansprechpartnerinnen bei *Wissenschaft im Dialog*

Projekt Wissenschaft kontrovers

Maren Grüber

Tel.: 030 / 206 22 95-60

maren.grueber@w-i-d.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Dorothee Menhart

Tel.: 030 / 206 22 95-55

dorothee.menhart@w-i-d.de

Wissenschaft im Dialog – Die Initiative der deutschen Wissenschaft

Die Initiative *Wissenschaft im Dialog (WiD)* bringt die Öffentlichkeit mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern ins Gespräch. Sie wurde im Jahr 1999 auf Initiative des Stifterverbandes mit Unterstützung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung von den großen deutschen Wissenschaftsorganisationen gegründet. *Wissenschaft im Dialog* organisiert Ausstellungen, Wissenschaftsfestivals, Symposien und engagiert sich für die Diskussion und den Austausch über Forschung in Deutschland.

Wissenschaftsjahr 2012 – Zukunftsprojekt Erde

Im Wissenschaftsjahr 2012 – Zukunftsprojekt Erde stehen drei zentrale Fragen im Mittelpunkt: Wie wollen wir leben? Wie müssen wir wirtschaften? Und: Wie können wir unsere Umwelt bewahren? Damit fördert das Wissenschaftsjahr 2012 die gesellschaftliche Debatte über die Ziele, Herausforderungen und Aktionsfelder einer nachhaltigen Entwicklung. Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit *Wissenschaft im Dialog (WiD)*.